



**Pressemitteilung** für Print, Online und Hörfunk – Politik, Umwelt, Gesundheit, Wissen

Zur sofortigen Veröffentlichung

EU-Spielzeugrichtlinie – neuer Entwurf der EU-Kommission schließt nicht alle gefährlichen Inhaltsstoffe aus

## **Viele giftige Stoffe weiterhin erlaubt - WECF fordert ein generelles Verbot von gefährlichen Chemikalien in Kinderspielzeug**

München, 30.06.2008 – Die EU-Kommission hat einen Überarbeitungsvorschlag für die EU-Spielzeugrichtlinie vorgelegt, der vergangenen Mittwoch im Ausschuss für Binnenmarkt und Verbraucherschutz von der Berichterstatterin Marianne Thyssen präsentiert wurde. Der Bericht liegt seit Mitte der Woche vor. Noch ist Zeit, diesen Vorschlag zu verbessern, bevor er vom Europäischen Parlament voraussichtlich Ende dieses Jahres endgültig beschlossen wird.

Die europäische Frauen- und Umweltorganisation Women in Europe for a Common Future (WECF) kritisiert diesen Bericht vehement, da zahlreiche gefährliche Inhaltsstoffe wie krebserregende, erbgut- und fortpflanzungsschädigende (CMR-)Chemikalien unter bestimmten Umständen weiterhin in Kinderspielzeug erlaubt sind. Andere gefährliche Inhaltsstoffe wie endokrine Stoffe oder persistente, bioakkumulative und toxische Chemikalien (PBT und vPvB) sind in der Richtlinie nicht einmal erwähnt.

Auch die Zahl der verbotenen allergenen Duftstoffe wurde zwar von 38 auf 64 erhöht, Spuren davon sind jedoch immer noch erlaubt. Für weitere allergene Duftstoffe und Sensitizer ist keine Kennzeichnungspflicht vorgesehen.

Die neuen Grenzwerte für das Austreten von Chemikalien sind zwar strenger, gelten jedoch nur für bestimmte Spielzeuggruppen wie zum Beispiel Spielzeug, das in den Mund genommen wird.

**Sonja Haider, die deutsche Direktorin von WECF, fordert deshalb: „Schädliche Stoffe haben in Spielzeug nichts verloren. CMR-, PBT- und vPvB-Chemikalien sowie allergene Duftstoffe und Sensitizer müssen generell und ohne Ausnahme verboten werden.“**

Lesen Sie dazu das Positionspapier zum Thema Spielzeugrichtlinie der WECF-Chemikalienexpertin Alexandra Caterbow, welches im Anhang beigefügt ist. Für weitere Informationen und Interviews wenden Sie sich bitte an unseren Pressekontakt oder direkt an unsere Expertinnen auf dem Gebiet Chemikalien und Gesundheit:

Alexandra Caterbow (Chemikalien): 0179-5244994

Sonja Haider (Chemikalien): 0163-6992564

Karin Adolph (Pressekontakt): 0163-7396345

WECF ist ein Netzwerk aus Frauen- und Umweltorganisationen in 30 Ländern Europas, Zentralasiens und des Kaukasus und setzt sich ein für eine Gesunde Umwelt für alle. Nachhaltige Energie und Klimaschutz sind dabei entscheidende Themen.

WECF nutzt das Potential von Frauen, um Umwelt, Gesundheit und Ökonomie in Balance zu bringen. WECF unterstützt mit den Partnerorganisationen konkrete Bedürfnisse der Menschen vor Ort, setzt lokal praktische Lösungen um und beeinflusst Politik auf internationaler Ebene. WECF hat UN-Status.

### **WECF**

Sankt-Jakobs-Platz 10  
D – 80331 Munich, Germany  
Phone: + 49 - 89 - 23 23 938 - 0  
Fax: + 49 - 89 - 23 23 938 - 11  
Email: [wecf@wecf.eu](mailto:wecf@wecf.eu)  
[www.wecf.eu](http://www.wecf.eu)

Account number: 13 13 90 50  
Bank code: 701 500 00  
Stadtparkasse München  
WECF e.V. 143 224 60482  
Finanzamt München  
für Körperschaft  
NGO status bei ECOSOC/United Nations